

Förderverein St. Florian Messestadt Riem e.V.

Protokoll Mitgliederversammlung 2013

Zeit: 24.02.2013, 12:30-14:15 Uhr
Ort: Gruppenraum von Sankt Florian
Leitung: S. A./G. R.

Protokollführer: T. B.

Teilnehmer/innen: s. Anwesenheitsliste (23 Mitglieder und 2 Gäste)

Top 1: Jahresbericht

Zur Mitgliederversammlung wurde satzungsgerecht und fristgemäß schriftlich eingeladen.

Die Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste. Sie gibt einen kurzen Rückblick über das vergangene Jahr. Der Vorstand traf sich zu mehreren Vorstandssitzungen. Inhalte der Sitzungen waren die Umsetzung der Beschlüsse aus der Mitgliederversammlung 2012 und die Vorbereitung und Durchführung von Aktionen und Veranstaltungen.

Über eine Spendenaktion wurde zusätzlich ein E-Piano für die Pfarrei finanziert. Auch 2012 konnten nach dem traditionellen Feuerwehrgottesdienst wieder sehr viele Gäste begrüßt werden. Eine weitere Aktivität war die Beschaffung von Doppelkarten mit dem Motiv des Auferstehungsfensters von Hella Santarossa. Die Karten werden im Glockenspendenturm in der Kirche zum Kauf angeboten.

Der Vorstand beschloss, die Bewirtung beim jährlichen Patroziniumsfest nicht mehr regelmäßig durchzuführen.

Die Homepage des Vereins wurde zum Provider der Gemeinde umgezogen. Dadurch können Kosten reduziert werden.

Top 2: Kassenbericht

A. R. stellt die Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2012 vor und erläutert diese.

Der Förderverein konnte die Mitgliederzahl auf 105 Mitglieder (Stand 24.02.2013) steigern. Dadurch betragen die jährlichen Einnahmen alleine aus den Mitgliedsbeträgen inzwischen etwa € 2.400. Es bestehen nur geringe Außenstände durch einen Mitgliedsbeitrag in Höhe von € 18.

Im vergangenen Jahr 2012 wurden die Fördermittel für die Finanzierung der Kirchenglocken, für gemeindliche Jugendarbeit und für die Pfarrheimausstattung

verwendet. Die Bezuschussung des Klettergerüsts für den Kindergarten war nicht erforderlich, da eine anderweitige Finanzierung gefunden werden konnte.

Aufgrund nicht verausgabter Restmittel und weiterer Einnahmen durch Spenden und Aktionen im Jahr 2012 stehen für 2013 € 4.200 für Förderprojekte zur Verfügung.

Top 3: Bericht der Kassenprüfer

W. R. berichtet über die Kassenprüfung, die von ihm und H. G. durchgeführt wurde. Die Kassenprüfer bestätigen eine einwandfreie Kassenführung.

Top 4: Entlastung des Kassenführers

W. R. beantragt die satzungsgemäße Entlastung des Kassenführers. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Top 5: Entlastung des Vorstands

W. R. beantragt die satzungsgemäße Entlastung des Vorstandes. Der Antrag wird einstimmig bei 2 Enthaltungen angenommen.

Top 6: Neuwahl des Vorstandes

S. R. dankt dem bisherigen Vorstand für die engagierte und erfolgreiche Arbeit. Aufgrund der Wahl in die Kirchenverwaltung kandidieren Frau A. und Herr R. nicht mehr für wählbare Vorstandsfunktionen. Frau A. wurde von der Kirchenverwaltung zur Beauftragten der Kirchenverwaltung im Vorstand gewählt.

M. S. und W. L. erklären sich bereit, die Aufgabe des Wahlvorstandes zu übernehmen. Alle Wahlgänge werden auf Wunsch in geheimer Form durchgeführt. Gewählt werden folgende Personen:

1. Vorsitzende: G. R.

2. Vorsitzende: U. D.

N. R.

Kassenführer: H. G.

Beisitzer: A. H.

C. R.

T. B.

Kassenprüfer: W. R.

A. R.

Alle Gewählten erklären, dass sie die Wahl annehmen.

Der Wahlvorstand dankt insbesondere auch den nicht gewählten Kandidatinnen und Kandidaten für Ihre Bereitschaft zur Kandidatur. Er wünscht dem neuen Vorstand viel Erfolg für seine Arbeit.

G. R. übernimmt die Versammlungsleitung. Sie dankt der Versammlung für das entgegen gebrachte Vertrauen und ganz besonders Frau A. für die sehr erfolgreiche Vorstandsarbeit. Sie bittet die neu gewählten Vorstandmitglieder um Unterstützung bei der Erfüllung der anstehenden Aufgaben.

TOP 7: Diskussion und Beschluss zur Mittelverwendung

Durch den Restbestand aus 2012 sowie die Mitgliedsbeiträge für 2013 steht ein Budget von rund 4.200 Euro zur Verfügung. Da der Kindergarten die bereitgestellten Mittel nicht benötigte, soll ihm der für 2012 vorgesehene Betrag zur Verfügung gestellt werden.

Die anwesenden Mitglieder beschließen nach erfolgter Diskussion einstimmig folgende Mittelverwendung 2013:

€ 1.300,00 Kindergarten (z. B. für einen Tunnel in den Außenanlagen)

€ 1.500,00 Prozessionslautsprecher

€ 500,00 Jugendförderung (Bezuschussung Jugendchor und Jugendgruppenleitung)

€ 900,00 zur unterjährigen Verwendung durch den Vorstand („Vorstandsbudget“). Von diesem Betrag sollen bis Jahresende € 600,00 als zweckgebundener Zuschuss an die Kirchenstiftung für die in den nächsten Jahren notwendig werdende Ersatzbeschaffung einer Spülmaschine überwiesen werden.

Der Vorstand erhält auch die Befugnis, über das Vorstandsbudget hinaus über zusätzliche Spenden und Einnahmen zu verfügen, soweit keine Mittelbindung durch Spenderwillen vorliegt.

Ein Vorschlag für die Verwendung weiterer Mittel besteht in der Anschaffung von Meditationshockern. Nach Möglichkeit sollen 10 Hocker angeschafft werden.

Es besteht Einigkeit darüber, dass die Prozessionslautsprecher durch die Einwerbung zusätzlicher Spenden finanziert werden sollen. Insofern betrachtet die Versammlung die Mittel für die Prozessionslautsprecher als Vorfinanzierung. Für die Prozessionslautsprecher soll am Palmsonntag sowie nach dem St-Martins-Umzug gesammelt werden.

Top 8: Sonstiges

H. A. schlägt vor, dass sich der Förderverein in der nächsten Mitgliederversammlung mit der von Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung beschlossenen Schöpfungsleitlinien („Grüner Gockel“) auseinandersetzt. Dieser Vorschlag findet breite Zustimmung.

G. R. dankt den Anwesenden für Ihr Kommen und die aktive Beteiligung und schließt die Versammlung.

München, den 28.02.2013

T. B.
Protokollführer

G. R.
1. Vorsitzende